

Menschen eine sichere Antwort auf die wichtigste Frage nach dem Leben geben. Aus Gottes reicher Liebe zu uns Menschen erbauendes Wort Gottes verschenken.

aus einem Lied von Katja Ebstein:

1:57: "Du Gott musst sehr hoch droben schweben, sag ist dir wirklich nicht bekannt, dass Kinder um ihr Leben beben, tagtäglich hier in deinem Land?"

Hiob (litt geduldig schwer unter viel Leid, vom HERRN zugelassen): "Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der Letzte wird er über dem Staub sich erheben."

Bis auf den nach der Bibel sündlosen Jesus - 2. Korinther 5, 21 -, den Sohn Gottes, sind alle Menschen durch Übertretung der Gebote Gottes schuldig und haben deswegen Strafe verdient. Doch der gerechte HEILIGE HERR, wahrer Gott, hat aus großer Barmherzigkeit alle Strafe am Kreuz von Golgatha auf seinen Sohn Jesus Christus gelegt, damit wir Menschen Frieden haben = unverdiente Gnade als Gabe Gottes (Bibel).

Johannes 3, 16: "Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat."

Bitte Jesus glauben, der sagt (Johannes 5, 24): "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen."

Der wahre Gott (einzig nach Wahrheit geglaubt) verspricht nicht, dass alle Menschen in der durch die Sünde gefallenen Erdenzeit von Leid verschont werden. Sein Sohn am Kreuz das größte Leid freiwillig aus großer Liebe zur Erlösung der sündigen Menschheit auf sich genommen hat? Doch der Allmächtige weiß auch von jeder Träne, von aller Not in der Welt, von allem Guten und Bösen, aber niemand damit allein lässt, glaube ich.

Die sich bei bleibenden Unglauben in der Ewigkeit schlimm auswirkende größte Not von Menschen ist aber der Unglaube = aller Eigensinn oder Religion von Menschen, wofür nicht der HERR gilt.

Der HERR als der Schöpfer von allem ist die allwissende absolute Wahrheit, der sich ohne Ausnahme alles im Glauben unterordnen soll. **glauben = der HERR für alles gilt**

Epheser 4, 5: "ein Herr, ein Glaube, eine Taufe"

Wir fehlbare Menschen können noch vieles nicht verstehen, doch sollten unbeirrt immer auf des HERRN Unfehlbarkeit vertrauen, trotz allem sehr ungerechten Geschehen in dieser alten Welt, die Gott einmal als ohne Makel wieder gerecht machen wird, wie ich glaube.

Es sollten alle Zeugen gehört werden, auch der HERR, dem nichts verborgen ist. Und nur der HERR für alles das wahrhaftige Urteil sprechen kann, das dafür absolut alles einbezieht.

Offenbarung 22, 20 und 21 (letzte Worte der Bibel): "Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald! Amen. — Ja, komm, Herr Jesus! Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen! Amen."

Ganz wichtig für jeden Mensch ist der kindlich vertrauend gerade anbetende Weg zu Gott, durch für alles einzig Wahrheit = DER HERR glauben, völlig ohne Religion oder Eigensinn.

Johannes 4, 24 (Jesus spricht zu einer Frau am Brunnen Jakobs): "Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten."

Mir vom Herrn Jesus geschenkter Text, um für Frieden singen:

"Von Gott reich beschenkt sind wir auf dem Weg, der Frieden lebt. Mit dem Herrn Jesus als Friedensfürst Herzen rein und fröhlich sind. All die Tränen unter uns tröstet Jesu Ruf: 'Es ist vollbracht.' Finstere Seele durch Sünde nun hell in Jesu Licht.

Unser Ziel ist der Himmel, der mit Jesus uns die Heimat. Wir helfen dem anderen und rüsten ab für Frieden. Wir loben und danken, leben mit Jesus jeden Tag.

Leb mit uns den Frieden heut. Sei fest im Glauben, gehorsam dem HERRN. Freu dich, Gottes Königreich schenkt das neue Leben dir. Glaub, der Sohn den Tod besiegt. Hör das treue Gotteswort. Der HERR als Wahrheit die Hoffnung gibt: Ewig mit Jesus froh."

mit Dank und Lob für den Herrn Jesus - Text: Andreas Pabst aus Neuwied, Deutschland

"rüsten ab für Frieden" meint - über alle zerstörenden Waffen hinaus - JEDE Sünde. Sieg über Sünde in Jesus Christus (siehe 1. Johannesbrief 1, 9).

© Andreas Pabst aus Neuwied

(kostenlose unveränderte Kopien zur Weitergabe erlaubt)